

Haus-Anschlusseinrichtungen in GebäudenRaum- und Flächenbedarf
Planungsgrundlagen**DIN**
18012

ICS 91.140.01

Ersatz für
DIN 18012:1982-06House service connection facilities in buildings – Space requirements,
principles for planningInstallations de branchements d'immeuble – Nécessités d'encombrement,
bases de planification**Inhalt**

	Seite
Vorwort	1
1 Anwendungsbereich	2
2 Normative Verweisungen	2
3 Begriffe	2
4 Arten der Ausführung	3
5 Allgemeine Anforderungen	3
6 Hausanschlussnische	4
7 Hausanschlusswand	6
8 Hausanschlussraum	6
Anhang A (informativ) Ausführungsbeispiele	7
Bilder	
Bild 1 Funktionsflächen der Hausanschlussnische	5
Bild A.1 Ausführungsbeispiel für die Anordnung der Anschluss- und Betriebseinrichtungen in der Hausanschlussnische	7
Bild A.2 Ausführungsbeispiel für die Anordnung der Schutzrohre	8

Vorwort

Diese Norm wurde von dem NABau-Arbeitsausschuss 09.09.00 „Hausanschlussräume“ erarbeitet.

Änderungen

Gegenüber DIN 18012:1982-06 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Zusätzlich zum Hausanschlussraum wurden auch Hausanschlusswände und Hausanschlussnischen in die Norm aufgenommen.
- b) Der Abschnitt Begriffe wurde erweitert, die Anforderungen wurden fachtechnisch überarbeitet.
- c) Für die Anordnung der Anschluss- und Betriebseinrichtungen wurden beispielhaft bildliche Darstellungen eingefügt.

Frühere Ausgaben

DIN 18012: 1955-10, 1964-06, 1982-06

Fortsetzung Seite 2 bis 8

Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

1 Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für die Planung des Raum- und Flächenbedarfs der Hausanschlüsse in Gebäuden. Sie enthält Festlegungen zu den baulichen Voraussetzungen für deren Errichtung.

Diese Norm gilt nicht für Haus-Anschlusseinrichtungen außerhalb von Gebäuden.

2 Normative Verweisungen

Diese Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nur zu dieser Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation (einschließlich Änderungen).

Normen der Reihe DIN 1986, *Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke*.

Normen der Reihe DIN 1988, *Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen (TRWI)*.

Normen der Reihe DIN 4109, *Schallschutz im Hochbau*.

DIN 18100, *Türen – Wandöffnungen für Türen – Maße entsprechend DIN 4172*.

DIN 18014, *Fundamente*.

DIN 43627, *Kabel-Hausanschlusskästen für NH-Sicherungen Größe 00 A bis 100 A, 500 V und Größe I A bis 250 A, 500 V*.

DIN 43870-1, *Zählerplätze – Maße auf Basis eines Rastersystems*.

DIN VDE 0100-732 (VDE 0100 Teil 732), *Errichten von Starkstromanlagen mit Nennspannungen bis 1 000 V – Teil 732: Hausanschlüsse in öffentlichen Kabelnetzen*.

DVGW G 459 Teil 1, *Gas-Hausanschlüsse für Betriebsdrücke bis 4 bar – Planung und Errichtung*.¹⁾

DVGW G 600, *Technische Regeln für Gas-Installationen – DVGW-TRGI 1986/1996*.¹⁾

DVGW W 404, *Wasseranschlussleitungen*.¹⁾

3 Begriffe

Für die Anwendung dieser Norm gelten die folgenden Begriffe.

3.1

Hausanschlussnische

bauseits erstellte Nische, die zur Einführung der Anschlussleitungen bestimmt ist sowie der Aufnahme der erforderlichen Anschluss- und gegebenenfalls Betriebseinrichtungen dient

3.2

Hausanschlusswand

Wand, die zur Anordnung und Befestigung von Leitungen sowie Anschluss- und gegebenenfalls Betriebseinrichtungen dient

3.3

Hausanschlussraum

begehbarer und abschließbarer Raum eines Gebäudes, der zur Einführung der Anschlussleitungen für die Ver- und Entsorgung des Gebäudes bestimmt ist und in dem die erforderlichen Anschlusseinrichtungen und gegebenenfalls Betriebseinrichtungen untergebracht werden

¹⁾ Zu beziehen durch: Wirtschafts- und Verlagsgesellschaft Gas und Wasser mbH, Postfach 140151, 53056 Bonn.

3.4

Anschlusseinrichtung

ist bei der

- Wasserversorgung: die Hauptabsperreinrichtung,
- Entwässerung: die letzte Reinigungsöffnung vor dem Anschlusskanal,
- Stromversorgung: der Hausanschlusskasten,
- Telekommunikationsversorgung: die Abschlusspunkte der allgemeinen Netze von Telekommunikationsanlagen,
- Gasversorgung: die Hauptabsperreinrichtung,
- Fernwärmeversorgung: die Übergabestelle

3.5

Betriebseinrichtung

technische Einrichtung der Kundenanlage, die der Anschlusseinrichtung nachgeordnet ist

3.6

Funktionsfläche

einzelne Flächen in einer Hausanschlussnische, die für die Montage der Anschlussleitungen sowie der Anschluss- und Betriebseinrichtungen der jeweiligen Versorgungssparte benötigt werden

4 Arten der Ausführung

4.1 Wohngebäude

Die Hausanschlussnische ist vorgesehen für nicht unterkellerte Einfamilienhäuser.

Die Hausanschlusswand ist vorgesehen für Gebäude mit bis zu vier Wohneinheiten.

Der Hausanschlussraum ist erforderlich in Gebäuden mit mehr als vier Wohneinheiten. Er kann auch in Gebäuden mit bis zu vier Wohneinheiten sinngemäß angewendet werden.

4.2 Nichtwohngebäude

Bei Nichtwohngebäuden kann eine der unter 4.1 genannten Ausführungsarten vorgesehen werden. Individuelle, mit den Ver- und Entsorgungsunternehmen abgestimmte Ausführungen sind möglich.

5 Allgemeine Anforderungen

5.1 Hausanschlussnische, Hausanschlusswand und Hausanschlussraum sind auf der Grundlage dieser Norm und erforderlichenfalls in Abstimmung mit den Ver- und Entsorgungsunternehmen so zu planen, dass alle Anschlusseinrichtungen und gegebenenfalls die dort vorgesehenen Betriebseinrichtungen vorschriftsgemäß installiert und gewartet werden können.

5.2 Bei der Festlegung der Lage innerhalb des Gebäudes ist der Schallschutz nach den Normen der Reihe DIN 4109 zu beachten.

5.3 Die Anordnung der Hausanschlussnische und der Hausanschlusswand bzw. die Größe des Hausanschlussraumes sind so zu planen, dass vor der mit 30 cm Tiefe anzunehmenden Zone für die Anschluss- und Betriebseinrichtungen eine Bedienungs- und Arbeitsfläche mit einer Tiefe von mindestens 1,20 m vorhanden ist.

5.4 Wände, an denen Anschluss- und Betriebseinrichtungen befestigt werden, müssen den zu erwartenden mechanischen Belastungen entsprechend ausgebildet sein und eine ebene Oberfläche aufweisen. Die Wanddicke muss mindestens 60 mm betragen. Das Hausanschlusskabel und der Hausanschlusskasten müssen nach DIN VDE 0100-732 (VDE 0100 Teil 732) auf einer nicht brennbaren Unterlage montiert sein.

5.5 Bei Wasser- und/oder Fernwärmeanschluss muss die Entleerung des Leitungssystems möglich sein. Bei Trinkwasserleitungen sind, außer in Hausanschlussnischen, die Bodenabstände nach den Normen der Reihe DIN 1988 einzuhalten.

5.6 Die Hausanschlussnische, der Raum mit Hausanschlusswand und der Hausanschlussraum müssen frostfrei gehalten werden. Die Raumtemperatur darf jedoch 30 °C, die Temperatur des Trinkwassers 25 °C nicht übersteigen.